

Analyse der Einschätzung verschiedener Staaten und nationaler Gruppen: (Kurzbericht zur Studie IS-W4/O 3. Etappe)

Winkler, Klaus

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Winkler, K. (1979). *Analyse der Einschätzung verschiedener Staaten und nationaler Gruppen: (Kurzbericht zur Studie IS-W4/O 3. Etappe)*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZfJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-378737>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Analyse der Einschätzung verschiedener
Staaten und nationaler Gruppen
(Kurzbericht zur Studie IS - W4/0 3. Etappe)

2A6759

AUTOR: K. Winkler

LEIPZIG, JULI 1979

Gliederung:

1. Anlage der Untersuchung
2. Einschätzung der Staaten
 - 2.1. Gesamtübersicht
 - 2.2. Kompetente Schüler
 - 2.3. Inkompetente Schüler
3. Die Einschätzung nationaler Gruppen
 - 3.1. Gesamtübersicht
 - 3.2. Kompetente Schüler
 - 3.3. Inkompetente Schüler
4. Vergleich zu anderen Untersuchungen

1. Anlage der Untersuchung

Die Befragungen zur Erfassung der Einschätzungen verschiedener Staaten und nationaler Gruppen wurde als 3. Etappe im Rahmen der Wiederholungsintervallstudie IS - W 4 im Juni 1978 durchgeführt.

Einbezogen wurden 780 Schüler 8., 9. und 10. Klassen elf allgemeinbildender polytechnischer Oberschulen der Stadt Leipzig. Dabei lag folgende Verteilung vor:

216 Schüler der Klassenstufe 8
256 Schüler der Klassenstufe 9
239 Schüler der Klassenstufe 10

Insgesamt wurden 365 weibliche und 338 männliche Schüler erfaßt. Die Differenz der Gesamtpopulation resultiert aus der Erfassung der demographischen Angaben in der 2. Befragung. Die Untersuchung wurde in Form einer schriftlichen Befragung durchgeführt.

Zur Einschätzung der einbezogenen Staaten (VR Polen, BRD, UdSSR, USA und DDR) wurden zehn aktuelle und relevante gesellschaftliche Faktoren vorgegeben, die eine relativ breit gefächerte Beurteilung dieser Staaten erlauben. Neben sehr aktuellen Bereichen, wie zum Beispiel zu den Problemen der Abrüstung und der Sicherung der Menschenrechte, wurden auch solche Fragen berücksichtigt, die zum Teil traditionelle und historisch begründete Einstellungen erfassen. Einflüsse dieser Art sind vor allem bei dem Faktor "dieses Land imponiert mir" nachweisbar.

Neben der Einschätzung der Staaten wurden die Urteile zu den Gruppen der Jugendlichen der einbezogenen Länder zu vorgegebenen personalen Faktoren erfaßt.

Alle Zahlen des Berichtes sind prozentuale Angaben, wenn dies nicht ausdrücklich anders ausgewiesen wird.

2. Die Einschätzung der Staaten

2.1. Gesamtübersicht

Die in der Tabelle 1 ausgewiesenen Daten sichern zunächst einen ersten, allgemeinen Überblick zu den Einschätzungen der verschiedenen Staaten.

Bedeutungsvoll ist dabei die Beachtung der unterschiedlichen Anteile der Schüler, die zu den verschiedenen gesellschaftlich-staatlichen Faktoren bei den einzelnen Staaten keine Wertung abgeben. Aus diesem Grund müssen wir zwischen Schülern, die die Gültigkeit der Aussagen der vorgegebenen gesellschaftlich-staatlichen Faktoren einschätzen und der Gruppe von Schülern, die nicht bereit sind solche Wertungen anzugeben, differenzieren. Im folgenden sprechen wir aus diesem Grund von den Gruppen der inkompetenten und der kompetenten Schüler. Kompetenz bzw. Inkompetenz sind dabei als vom Schüler selbst besetzte Positionen zu verstehen. Obwohl die Gruppe der inkompetenten Schüler keine Wertungen zur jeweiligen Aussage abgibt, muß bei der Interpretation der Einschätzungen der Staaten auch diesem Verhalten große Aufmerksamkeit zuteil werden, da hier bei einer differenzierten Betrachtungsweise bedeutungsvolle Aussagen möglich sind. Die Tabelle 1 kann nach dieser Voraussetzung nur eine allgemeine Übersicht sein, die keine exakten qualitativen oder quantitativen Wertungen zuläßt. Aussagen solcher Art sind erst nach der Trennung der kompetenten und inkompetenten Schülergruppen möglich.

Tab. 1: Gesamtübersicht zur Beurteilung gesellschaftlich-staatlicher Faktoren

Gesellschaftlich-staatliche Faktoren		Gültigkeit der Angaben				
		Das kann ich nicht beurteilen	vollkommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
überträgt der Jugend polit. Verantwortung	Polen	28	25	42	5	0
	BRD	17	5	18	42	18
	UdSSR	8	64	24	3	1
	USA	27	4	14	38	17
	DDR	2	58	36	3	1
fördert die allseitige Entwicklung seiner Bürger	Polen	16	41	36	7	0
	BRD	8	7	24	45	16
	UdSSR	5	67	23	4	1
	USA	19	5	19	41	16
	DDR	1	65	29	4	1
ermöglicht seinen Bürgern eine vielseitige und interessante Freizeitgestaltung	Polen	23	33	33	10	1
	BRD	11	23	32	25	9
	UdSSR	13	58	24	4	1
	USA	22	13	24	30	11
	DDR	0	48	40	9	3
verwirklicht die Menschenrechte	Polen	14	49	31	5	1
	BRD	11	2	16	37	34
	UdSSR	8	66	20	5	2
	USA	15	1	11	34	39
	DDR	4	64	26	5	1
sichert seinen Bürgern einen hohen Lebensstandard	Polen	16	21	39	18	6
	BRD	8	14	33	28	17
	UdSSR	9	43	36	10	2
	USA	13	8	25	32	17
	DDR	2	53	39	5	1
erzieht seine Jugend zur Friedensliebe	Polen	12	58	25	4	1
	BRD	10	4	12	35	39
	UdSSR	4	81	13	2	0
	USA	19	4	10	33	34
	DDR	1	79	17	2	1
meint es ehrlich mit der Abrüstung	Polen	26	53	16	4	1
	BRD	20	3	9	25	43
	UdSSR	14	65	16	4	1
	USA	22	4	9	22	43
	DDR	15	67	15	2	1

Gesellschaftlich- staatliche Fak- toren		Gültigkeit der Angaben				
		Das kann ich nicht beurteilen	vollkom- men	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
hat eine leistungsfähi- ge Industrie	Polen	16	24	45	13	2
	BRD	9	59	25	4	3
	UdSSR	5	71	21	3	0
	USA	12	60	20	5	3
	DDR	2	55	39	3	1
hat eine leistungsfähi- ge Landwirt- schaft	Polen	21	21	36	16	6
	BRD	19	34	37	8	2
	UdSSR	7	68	20	4	1
	USA	21	44	27	6	2
	DDR	3	52	41	3	1
dieses Land imponiert mir	Polen	6	7	48	26	13
	BRD	5	14	44	24	13
	UdSSR	6	20	46	18	10
	USA	8	16	37	25	14
	DDR	2	36	50	9	3

2.2. Kompetente Schüler

Die Tabelle 2 berücksichtigt nur die Aussagen der Schüler, die eine Wertung der Gültigkeit der vorgegebenen gesellschaftlich-staatlichen Faktoren vornehmen.

Zunächst dokumentiert sich hier die meist wesentlich positivere Beurteilung der sozialistischen Staaten in den Faktoren, die eine sehr große rationale Ladung aufweisen. Besonders gilt diese Aussage für die Bereiche der Abrüstung, der Übertragung politischer Verantwortung an die Jugend, die Verwirklichung der Menschenrechte, die Erziehung der Jugend zur Friedensliebe und die Förderung der allseitigen Entwicklung der Bürger. Die in der Tabelle zu den einzelnen gesellschaftlich-staatlichen Faktoren berücksichtigte Rangfolge (sortiert nach dem Anteil der vollkommen Zustimmenden) weist diese große Differenz in den Einschätzungen nach.

Bedeutsam ist auch die Tatsache, daß der eigene Staat in den aufgezählten Bereichen nicht erstrangig eingestuft wird, sondern die UdSSR nimmt hier die Spitzenposition ein. Der polnische Staat wird nicht so günstig beurteilt.

In der Beurteilung des Lebensstandards der Bürger und den Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den einzelnen Staaten verringert sich diese Differenzierung der Beurteilung bedeutend. Der eigene Staat wird in diesem Zusammenhang am günstigsten beurteilt.

Bei der Einschätzung der Leistungsfähigkeit von Industrie und Landwirtschaft wird dagegen der polnische Staat insgesamt als Staat eingestuft, der die geringsten Potenzen in diesen beiden Wirtschaftsbereichen aufweist. Nach der UdSSR werden die USA in diesem Zusammenhang am positivsten beurteilt. Auch der Industrie der BRD messen die Schüler eine größere Leistungsfähigkeit als der der DDR zu.

Bedeutsam sind die Wertungen, die zu dem sehr hoch emotional geladenen Faktoren "Dieses Land imponiert mir" vorgenommen werden. Bei diesen Einschätzungen werden Widersprüche zwischen Wissen und Wertung sichtbar, die auf Vorbehalten

gegenüber den in anderen Bereichen meist bedeutend positiver eingeschätzten Staaten basieren. Besonders deutlich wird dies bei den Urteilen zur VR Polen und zur UdSSR. Stimmen der vorgegebenen Aussage nur 8 bzw. 21% der Schüler ohne Einschränkungen zu, so bezeichnen 14 und 11% der Schüler die Aussage zu beiden Staaten als absolut nicht zutreffend. Diese Vorbehalte kennzeichnen die doch bedeutenden Unterschiede zwischen den Aussagen hoher Rationalität, auf die die Schüler durch die Gesellschaft vorbereitet sind und bei denen ein gewisses Urteilsvermögen vorausgesetzt werden muß, und der Einschätzung vorwiegend emotional zu entscheidender Fragen.

Tab. 2: Übersicht der Einschätzung der Staaten durch
kompetente Schüler

Gesellschaftlich- staatliche Fak- toren		voll- kommen	Gültigkeit der Angabe		
			mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
überträgt der Jugend polit. Verantwortung	UdSSR	70	26	3	1
	DDR	60	36	3	1
	Polen	34	58	7	1
	BRD	7	22	49	22
	USA	6	20	50	24
fördert die allseitige Ent- wicklung seiner Bürger	UdSSR	71	24	4	1
	DDR	64	29	4	1
	Polen	49	43	8	0
	BRD	7	26	50	17
	USA	6	23	51	20
ermöglicht seinen Bürgern eine vielsei- tige und in- teressante Frei- gestaltung	UdSSR	66	28	5	1
	DDR	48	40	9	3
	Polen	43	43	13	1
	BRD	26	36	28	10
	USA	17	31	38	14
verwirklicht die Menschen- rechte	UdSSR	71	22	5	2
	DDR	67	27	5	1
	Polen	57	36	6	1
	BRD	2	18	41	39
	USA	2	13	40	45
sichert seinen Bürgern einen hohen Lebens- standard	DDR	54	40	5	1
	UdSSR	47	40	11	2
	Polen	25	46	22	7
	BRD	15	35	31	19
	USA	10	30	39	21
erzieht seine Jugend zur Friedensliebe	UdSSR	84	14	2	0
	DDR	79	18	2	1
	Polen	67	28	4	1
	BRD	5	14	39	42
	USA	5	12	41	42
meint es ehr- lich mit der Abrüstung	DDR	79	17	3	1
	UdSSR	75	19	5	1
	Polen	71	22	6	1
	USA	5	12	29	54
	BRD	3	12	31	54

Gesellschaftlich- staatliche Fak- toren		voll- kommen	Gültigkeit der Angabe		
			mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
hat eine lei- stungsfähige Industrie	UdSSR	75	22	3	0
	USA	68	23	6	3
	BRD	65	27	5	3
	DDR	56	40	3	1
	Polen	28	54	16	2
hat eine lei- stungsfähige Landwirtschaft	UdSSR	72	22	5	1
	USA	56	35	7	3
	DDR	53	43	3	1
	BRD	42	45	10	3
	Polen	26	46	20	8
dieses Land imponiert mir	DDR	37	51	9	3
	UdSSR	21	48	20	11
	USA	17	41	27	15
	BRD	15	46	25	14
	Polen	8	51	27	14

Bemerkenswerte Unterschiede in der Einschätzung der gesellschaftlich-staatlichen Faktoren existieren vor allem zwischen den Schülergruppen verschiedener ideologischer Position. Diese Differenzierung ist durchgängig bei allen Faktoren nachweisbar. In gleicher Weise werden die vorwiegende Nutzung von DDR- oder Westsendern zur Information spürbar. Die Tabelle 3 belegt anhand eines ausgewählten Beispiels diesen Sachverhalt.

Tab. 3: Einschätzung des Faktors "Förderung der allseitigen Entwicklung seiner Bürger" durch verschiedene Gruppen von Schülern

Staat	Schüler- gruppe	voll- kommen	Gültigkeit der Angabe		
			mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
Polen	ideol. pos.	60	36	4	0
	ideol. neg.	30	55	14	1
	DDR-Sender	69	28	3	0
	Westsender	32	54	12	2
BRD	ideol. pos.	2	18	56	24
	ideol. neg.	18	39	33	9
	DDR-Sender	5	14	58	23
	West-Sender	22	31	39	8
UdSSR	ideol. pos.	84	13	2	1
	ideol. neg.	44	47	9	0
	DDR-Sender	85	11	3	1
	Westsender	50	37	13	0
USA	ideol. pos.	5	17	48	30
	ideol. neg.	7	37	45	11
	DDR-Sender	7	13	49	31
	Westsender	6	38	46	10
DDR	ideol. pos.	79	18	2	1
	ideol. neg.	43	42	10	3
	DDR-Sender	77	18	3	2
	Westsender	44	44	7	5

Dieses Beispiel zeigt, wie auch alle anderen Faktoren mit einer hohen rationalen Ladung, die an den ideologischen Standpunkt des Beurteilenden gebundene Einschätzung des jeweiligen Staates. Die bereits in der Tabelle 2 nachgewiesene Divergenz zwischen Wissen und Wertung der verschiedenen Staaten kann durch die Angaben der Tabelle 4 weiter erhärtet werden.

Tab. 4: Einschätzung des Faktors "Dieses Land imponiert mir"
durch verschiedene Gruppen von Schülern

Staat	Schülergruppe	Gültigkeit der Angabe			
		voll- kommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
Polen	ideol. pos.	11	63	21	5
	ideol. neg.	9	39	26	26
	DDR-Sender	13	64	17	6
	Westsender	5	32	34	29
BRD	ideol. pos.	7	32	36	25
	ideol. neg.	30	53	11	5
	DDR-Sender	6	25	39	30
	Westsender	37	49	13	1
UdSSR	ideol. pos.	39	48	10	3
	ideol. neg.	8	31	27	34
	DDR-Sender	44	42	11	3
	Westsender	11	30	28	31
USA	ideol. pos.	12	27	33	28
	ideol. neg.	30	49	18	3
	DDR-Sender	10	23	33	34
	Westsender	34	45	18	3
DDR	ideol. pos.	57	42	1	0
	ideol. neg.	13	51	25	11
	DDR-Sender	59	37	3	1
	Westsender	18	42	25	15

Auch die Schülergruppen, die sich vorwiegend durch DDR-Sender informieren und positive ideologische Positionen einnehmen, urteilen hier mit Vorbehalten, die im Gegensatz zu den anderen abgegebenen Wertungen stehen. Vor allem betreffen diese Vorbehalte die VR Polen und die UdSSR. Es ist anzunehmen, daß zum Großteil

historisch und traditionalistisch bedingte Ressentiments zum Ausdruck kommen, die hier in ihren Rudimenten artikuliert werden. Nur in geringerem Umfang dürften gerade bei dieser Schülergruppe Einflüsse westlicher Medien als Ursache für dieses Urteilsverhalten wirksam werden.

Die in den Tabellen 3 und 4 ausgewiesene Abhängigkeit der Einschätzung der Staaten durch den ideologischen Standpunkt der Schüler und die damit verbundene hauptsächlichliche Nutzung von DDR- oder Westsendern zur Information sind als wichtigste, Differenzierungsmerkmale zu betrachten.

Andere Einflußfaktoren können nur tendenziell nachgewiesen werden. Weibliche Schüler beurteilen vor allem die sozialistischen Staaten meist etwas positiver als männliche Schüler. Ältere Schüler sind in ihrer Einschätzung besonders der sozialistischen Staaten, in der Tendenz kritischer als jüngere Schüler. Die Gruppe der Schüler, die bessere Lernergebnisse in der schulischen Arbeit nachweist, urteilt bei der Einschätzung der UdSSR und der VR Polen häufig positiver als andere Schüler.

2.3. Inkompetente Schüler

Nach der Gruppe von Schülern, die Einschätzungen abgegeben haben, muß auch die Schülergruppe Beachtung finden, die sich selbst als inkompetent deklariert.

Neben Schülern, die aus Desinteresse oder angenommener mangelnder Kenntnisse keine Einschätzungen abgeben, ist eine große Zahl dieser Schüler einer Informationsfülle ausgesetzt, deren Quellen zu einem bedeutenden Teil westliche Medien sind. Eindeutige Wertungen solcher Informationen muß den Jugendlichen, die sich in der Phase der Entwicklung und Herausbildung von Einstellungen und Überzeugungen befinden, Probleme bei der eigenen Standortbestimmung bereiten. Zu einem nicht genau zu bestimmenden Grad kann die Verweigerung einer Einschätzung aber auch die Nichtpreisgabe von Meinungen und Urteilen sein, die nicht konform mit gesellschaftlichen Normen gehen. Darauf läßt vor allem der hohe Anteil selbst eingeschätzter Inkompetenz bei Schülern, die noch keinen festen ideologischen Standpunkt haben oder sich vorwiegend durch westliche Sender informieren, schließen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Anteilen der Inkompetenten bei der Einschätzung der gesellschaftlich-staatlichen Faktoren zu den verschiedenen Staaten. Die einzelnen Staaten wurden dabei entsprechend der Anteile Inkompetenter in den Faktoren geordnet.

Tab. 5: Anteile der inkompetenten Schüler bei der Einschätzung
der gesellschaftlich-staatlichen Faktoren

Gesellschaftlich- staatlichen Faktoren	Staaten	Anteil der Inkompetenten
überträgt der Jugend polit. Verantwortung	DDR	2
	UdSSR	8
	BRD	17
	USA	27
	Polen	28
fördert die allsei- tige Entwicklung sei- ner Bürger	DDR	1
	UdSSR	5
	BRD	8
	Polen	16
	USA	19
ermöglicht seinen Bürgern eine vielsei- tige u. interessante Freizeitgestaltung	DDR	0
	BRD	11
	UdSSR	13
	USA	22
	Polen	23
verwirklicht die Menschenrechte	DDR	4
	UdSSR	8
	BRD	11
	Polen	14
	USA	15
sichert seinen Bür- gern einen hohen Lebensstandard	DDR	2
	BRD	8
	UdSSR	9
	Polen	16
	USA	18
erzieht seine Jugend zur Friedensliebe	DDR	1
	UdSSR	4
	BRD	10
	Polen	12
	USA	19
meint es ehrlich mit der Abrüstung	DDR	15
	UdSSR	14
	BRD	20
	USA	22
	Polen	26

Gesellschaftlich- staatliche Faktoren	Staaten	Anteil der Inkompetenten
hat eine leistungs- fähige Industrie	DDR	2
	UdSSR	5
	BRD	9
	USA	12
	Polen	16
hat eine leistungs- fähige Landwirtschaft	DDR	3
	UdSSR	7
	BRD	19
	Polen	21
	USA	21
dieses Land imponiert mir	DDR	2
	BRD	5
	UdSSR	6
	Polen	6
	USA	8

Die geringe Zahl inkompetenter Schüler bei der Einschätzung unserer Republik erklärt sich aus den vielfältigen Informationsmöglichkeiten zu den verschiedenen Problembereichen. Lediglich zu der Frage der Abrüstung wird ein Anteil von 15% erreicht. In allen anderen Bereichen ist der Anteil der nicht zur Abgabe einer Einschätzung des eigenen Landes bereiten Schüler bedeutungslos.

Auch die Einschätzung der UdSSR wird von der überwiegenden Mehrzahl der Schüler vorgenommen. In Analogie zu der Einschätzung des eigenen Staates wird auch hier zu dem Problem der Abrüstung von 14% der Schüler keine Wertung vorgenommen. Lediglich bei den Möglichkeiten für eine vielseitige und interessante Freizeitbeschäftigung wird mit 13% ein ähnlich hoher Anteil erreicht. Beachtet werden muß hier, daß der UdSSR breiter Raum in der Berichterstattung durch unsere Medien eingeräumt wird.

Diese Feststellung erklärt zu einem gewissen Maße die relativ große Zahl der Schüler, die keine Einschätzung zu der VR Polen und zu den USA abgeben. Zudem muß bei der Einschätzung der USA, trotz der führenden Rolle im imperialistischen Weltlager und der daraus resultierenden Wertigkeit in der Berichterstattung, die große räumliche Distanz bei der Beurteilung der ausgewählten Faktoren berücksichtigt werden.

Einschätzungen der BRD werden dagegen häufiger abgegeben. Hier sind vor allem die direkten Informationsmöglichkeiten durch die Medien und die noch bestehenden persönlichen Beziehungen Hauptgründe für den verhältnismäßig geringen Anteil inkompetenter Schüler.

Sehr differenziert ist die Wahl des Status der Inkompetenz in den Schülergruppen unterschiedlicher ideologischer Position und der vorwiegenden Nutzung von DDR-Sendern oder Westsendern zur Information. In der Regel sind Schüler, die gefestigte ideologische Standpunkte vertreten und sich in der Hauptsache durch unsere Medien informieren, wesentlich eher bereit, andere Staaten einzuschätzen und zu beurteilen.

Die folgende Tabelle soll diese Feststellung dokumentieren.

Tab. 6: Anteile Inkompetenter in verschiedenen Schüler-
gruppen bei der Einschätzung des Faktors
"Ehrlichkeit bei der Abrüstung"

Staat	Schüler- gruppe	Anteil Inkompetenter
Polen	ideolog. pos.	15
	ideolog. neg.	34
	DDR-Sender	17
	Westsender	36
BRD	ideolog. pos.	11
	ideolog. neg.	29
	DDR-Sender	10
	Westsender	22
UdSSR	ideolog. pos.	7
	ideolog. neg.	23
	DDR-Sender	7
	Westsender	22
USA	ideolog. pos.	14
	ideolog. neg.	32
	DDR-Sender	13
	Westsender	29
DDR	ideolog. pos.	6
	ideolog. neg.	25
	DDR-Sender	5
	Westsender	20

Diese beispielhafte Darstellung der Anteile inkompetenter Schüler läßt sich mit geringen Einschränkungen auf die Beurteilung aller rational geladenen Faktoren zu den verschiedenen Staaten übertragen.

Eine Einschätzung muß hier bei der Beurteilung der BRD durch die einzelnen Schülergruppen gemacht werden.

Bei der Einschätzung dieses Staates tendieren auch die Schüler, die sich vorwiegend durch Westsender informieren oder keinen ideologisch gefestigten Standpunkt vertreten, zu einer größeren Antwortbereitschaft.

Die aus der Tabelle 6 abgeleiteten Aussagen sind darüberhinaus auch nicht für den Faktor "Dieses Land imponiert mir" zu übertragen. Die Zahl der Schüler, die nicht bereit sind, die Gültigkeit dieser Aussage einzuschätzen, ist in allen Schülergruppen bedeutungslos.

Neben den genannten wichtigsten Merkmalen die augenscheinlich den bedeutendsten Einfluß auf die Deklarierung des Status der Inkompetenz haben, sind noch auf zwei tendenziell auftretende Gruppencharakteristika dieser Schüler hinzuweisen. Männliche Schüler halten sich insgesamt für kompetenter als weibliche Schüler und ältere Schüler (Klassenstufe 10) weisen häufiger eine größere Einschätzungsbereitschaft als jüngere Schüler auf.

3. Die Einschätzungen der nationalen Gruppen

3.1. Gesamtübersicht

Wie bei der Analyse der Einschätzungen der gesellschaftlich-staatlichen Faktoren kann die Tabelle nur einen ersten, allgemeinen Überblick zu den Wertungen der Schüler geben. Auch bei der Beurteilung ausgewählter, die nationalen Gruppen charakterisierenden personalen Faktoren deklarieren Schüler für sich den Status der Inkompetenz. Die daraus resultierende Verzerrung macht eine getrennte Betrachtung dieser beiden Gruppen notwendig.

Tab. 7: Gesamtübersicht zur Beurteilung personaler Faktoren

Aussagen		Gültigkeit der Aussage				
		das kann ich nicht beurteilen	voll- kommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
sind arbeitssam	Polen	33	11	36	15	5
	BRD	17	19	46	14	4
	UdSSR	14	56	25	3	2
	USA	33	14	34	16	3
	DDR	2	39	50	8	1
sind intelligent	Polen	42	10	38	8	2
	BRD	25	18	48	7	2
	UdSSR	19	37	37	5	2
	USA	35	17	36	10	2
	DDR	6	35	55	3	1
stehen fest hinter ihrem Staat	Polen	36	19	34	9	2
	BRD	27	10	30	26	7
	UdSSR	13	61	22	3	1
	USA	40	10	24	22	4
	DDR	4	37	46	11	2
sind über- heblich gegenüber Ausländern	Polen	34	11	19	24	12
	BRD	26	10	31	21	12
	UdSSR	26	9	16	23	27
	USA	45	7	23	18	7
	DDR	9	10	28	29	24
leben kul- turvoll	Polen	21	24	34	16	5
	BRD	20	22	35	18	5
	UdSSR	11	51	29	6	3
	USA	32	15	29	20	4
	DDR	2	40	44	11	3
sind polit. interessiert	Polen	44	14	28	13	1
	BRD	25	16	35	19	5
	UdSSR	18	52	26	3	1
	USA	36	13	30	18	3
	DDR	4	35	46	12	3
sind polit. fortschritt- lich	Polen	36	17	33	12	2
	BRD	29	9	28	25	9
	UdSSR	15	60	22	2	1
	USA	37	10	25	22	6
	DDR	7	42	40	9	2

Aussage		Gültigkeit der Aussage				
		das kann ich nicht	voll- kommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
fühlen sich in ihrem Staat wohl	Polen	49	16	24	9	2
	BRD	33	11	27	20	9
	UdSSR	29	46	21	3	1
	USA	47	10	20	18	5
	DDR	4	36	48	9	3
sind zuver- lässig	Polen	45	10	31	10	4
	BRD	45	13	28	11	3
	UdSSR	29	37	29	3	2
	USA	55	9	23	11	2
	DDR	6	34	54	5	1
sind national- stolz	Polen	46	23	24	6	1
	BRD	45	21	21	9	3
	UdSSR	27	51	18	3	1
	USA	51	18	21	8	2
	DDR	13	37	37	10	3
sind mir sym- pathisch	Polen	18	12	38	20	12
	BRD	14	19	45	15	7
	UdSSR	12	18	42	17	11
	USA	22	14	39	18	7
	DDR	6	39	46	6	3

3.2. Kompetente Schüler

Die Tabelle 8 gibt einen Überblick zu den Einschätzungen der einzelnen nationalen Gruppen. Die Rangordnung der nationalen Gruppen wurde nach den Anteilen der vollkommen Zustimmenden festgelegt. Bedeutsam ist zunächst die Tatsache, daß in nahezu allen Faktoren nicht die eigene nationale Gruppe die günstigste Beurteilung erfährt, sondern bis auf eine Ausnahme wird die Jugend der UdSSR am positivsten bewertet. Die Differenz zu der Wertung der eigenen nationalen Gruppe ist meist recht erheblich. Besondere Bedeutung muß daher der veränderten Einschätzung des Faktors "sind mir sympathisch" zukommen. Hier nimmt die eigene Gruppe die führende Position ein, während die Jugend der UdSSR nicht annähernd eine gleiche Beurteilung erfährt.

Auch die Jugend der BRD wird in diesem Zusammenhang noch positiver eingeschätzt. In der Einschätzung der Jugend der UdSSR wird damit eine beachtliche Diskrepanz zwischen allgemeiner charakterlicher und politischer Bewertung und der dieser nationalen Gruppe entgegengebrachter Sympathie deutlich, der auf Vorbehalte und Voreingenommenheiten schließen läßt. Diese Ressentiments werden in der Einschätzung der anderen Faktoren, vor allem durch die dem Schüler bekannten Normen der Gesellschaft, in der Beurteilung der Jugend der UdSSR überlagert.

Auch die Jugend der VR Polen wird mit Vorbehalten beurteilt, die sich hier allerdings bereits durchgängig abzeichnen. Besonders deutlich wird dieser Sachverhalt in der Einschätzung der Intelligenz, der Arbeitsamkeit und der Zuverlässigkeit der jungen Polen. Dieser nationalen Gruppe wird auch die geringste Sympathie entgegengebracht.

Zu einem gewissen Teil wird der bereits erwähnte Einfluß gesellschaftlicher Normen auch bei der Einschätzung der Jugend der USA und der BRD deutlich.

Die in der Beurteilung einzelner Faktoren geäußerten Einschränkungen werden durch die zu dem Faktor " sind mir sympathisch" gegebenen Einschätzungen zu einem gewissen Teil korrigiert. Eine Ausnahme bilden bei diesen Betrachtungen die Faktoren, die speziell auf politische Verhaltensweisen der verschiedenen nationalen Gruppen orientieren.

Tab. 8: Übersicht zur Einschätzung der nationalen Gruppen
kompetenter Schüler

Personale Faktoren		Gültigkeit der Aussage			
		voll- kommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
sind arbeits- sam	UdSSR	65	29	4	2
	DDR	40	51	8	1
	BRD	23	55	17	5
	USA	20	51	24	5
	Polen	16	53	23	8
sind intelli- gent	UdSSR	46	46	6	2
	DDR	37	58	4	1
	USA	27	55	15	3
	BRD	25	64	9	2
	Polen	18	65	14	3
stehen fest hinter ihrem Staat	UdSSR	71	25	3	1
	DDR	38	48	11	3
	Polen	29	53	15	3
	USA	16	41	37	6
	BRD	14	41	30	10
sind überheb- lich gegenüber Ausländern	UdSSR	11	22	31	36
	DDR	11	31	32	26
	USA	14	42	32	12
	BRD	14	41	29	16
	Polen	16	29	37	18
leben kultur- voll	UdSSR	57	33	7	3
	DDR	41	45	11	3
	Polen	30	44	20	6
	BRD	27	44	22	7
	USA	22	43	30	5
sind politisch interessiert	UdSSR	65	31	1	1
	DDR	37	47	12	4
	Polen	25	50	23	2
	BRD	22	47	25	6
	USA	21	46	28	5
sind politisch fortschritt- lich	UdSSR	69	27	3	1
	DDR	44	43	10	3
	Polen	27	52	18	3
	USA	16	40	35	9
	BRD	13	40	35	12

Personale Faktoren		Gültigkeit der Aussage			
		voll- kommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
fühlen sich in ihrem Staat wohl	UdSSR	65	30	5	1
	DDR	38	50	9	3
	Polen	32	47	18	3
	USA	19	37	34	10
	BRD	17	40	30	13
sind zuver- lässig	UdSSR	53	41	4	2
	DDR	36	58	5	1
	BRD	23	52	20	5
	USA	20	50	24	6
	Polen	18	57	19	6
sind national- stolz	UdSSR	70	25	4	1
	DDR	44	42	11	3
	Polen	43	44	11	2
	BRD	38	39	17	6
	USA	37	42	16	5
sind mir sym- pathisch	DDR	41	50	6	3
	BRD	22	52	18	8
	UdSSR	21	47	19	13
	USA	19	49	23	10
	Polen	14	48	24	14

Analog der Einschätzung der gesellschaftlich-staatlichen Faktoren ist auch bei der Beurteilung der personalen Merkmale der verschiedenen nationalen Gruppen der ideologische Standpunkt der Beurteilenden das Hauptdifferenzierungsmerkmal. Die folgenden Tabellen weisen diesen Sachverhalt an einigen ausgewählten Beispielen nach.

Tab. 9: Die Einschätzung des Faktors "sind arbeitssam"
durch verschiedene Gruppen von Schülern

Nationale Gruppe	Schülergruppe	Gültigkeit der Aussage			
		vollkommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
Polen	ideol. pos.	23	57	12	8
	ideol. neg.	12	42	35	11
BRD	ideol. pos.	25	55	13	7
	ideol. neg.	30	51	15	4
UdSSR	ideol. pos.	77	22	1	0
	ideol. neg.	48	36	12	4
USA	ideol. pos.	21	53	20	6
	ideol. neg.	28	43	25	4
DDR	ideol. pos.	49	48	3	0
	ideol. neg.	27	52	17	4

Die Gruppe der ideologisch negative Positionen vertretenden Schüler beurteilt die Jugend der sozialistischen Staaten weniger günstig als ideologisch gefestigte Schüler. Bei der Einschätzung der Jugend der BRD und der USA verkehrt sich dieses Bild nur tendenziell. Dies bedeutet, daß Schüler mit gefestigten ideologischen Positionen diese Grundeinstellung kaum auf die Beurteilung charakterlicher Merkmale anderer Nationen übertragen und somit zu bestimmten, durch Vorbehalte gekennzeichneten Urteilen gelangen wie sich dies bei der Gruppe der ideologisch negative Standpunkte vertretenden Schüler ergibt.

Die hier anhand eines Beispieles aufgeführten Einschätzungen sind weitestgehend für alle anderen personalen Faktoren übertragbar. Nahezu identische Folgerungen sind auch für die Schülergruppen zutreffend, die sich vorwiegend durch DDR-Sender oder durch Westsender informieren.

Aus der Darstellung der Tabelle 9 ist ersichtlich, daß beide Schülergruppen die UdSSR am günstigsten beurteilen. Bereits bei den Erläuterungen zu der Tabelle 8 wurde auf die besondere Bedeutung der Einschätzung des Faktors "sind mir sympathisch" hingewiesen. Die folgende Tabelle gibt hierzu eine differenziertere Übersicht.

Tab. 10: Die Einschätzung des Faktors "sind mir sympathisch" durch verschiedene Gruppen von Schülern

Nationale Gruppe	Schülergruppe	Gültigkeit der Aussage			
		vollkommen	mit gew. Einschr.	kaum	überh. nicht
Polen	ideol. pos.	17	59	17	7
	ideol. neg.	14	36	26	24
BRD	ideol. pos.	9	50	28	13
	ideol. neg.	45	44	8	3
UdSSR	ideol. pos.	34	53	9	4
	ideol. neg.	10	29	31	30
USA	ideol. pos.	8	42	34	16
	ideol. neg.	35	53	10	2
DDR	ideol. pos.	55	45	0	0
	ideol. neg.	30	48	14	8

Auch hier wird die große Abhängigkeit der Urteile über die verschiedenen nationalen Gruppen deutlich.

Bemerkenswert ist, daß auch die ideologisch gefestigte Positionen vertretenden Schüler die eigene nationale Gruppe am günstigsten beurteilen. Dies besteht in einem gewissen Gegensatz zu den Urteilen zu anderen Faktoren. Diese Schülergruppe hält junge Westdeutsche und US-Amerikaner für am wenigsten sympathisch. Die Schüler, die ideologisch negative Positionen beziehen, beurteilen dagegen die Jugendlichen der BRD und der USA am günstigsten.

3.3. Inkompetente Schüler

Ein Vergleich der Einschätzungen der gesellschaftlich-staatlichen und der personalen Faktoren zeigt, daß der Anteil der sich für inkompetent deklarierenden Schüler bei der Beurteilung personaler Faktoren höher ist, als bei der Beurteilung gesellschaftlich-staatlicher Faktoren.

Dieser erhöhte Anteil ist zunächst damit zu erklären, daß Informationen zu diesem Bereich in der Regel nicht in gleichem Umfang bereitgestellt werden, wie dies zu gesellschaftlich-politischen Bereichen der Fall ist. Zwar sind häufig Informationen dieser Art gekoppelt, die Dominanz des letztgenannten Bereiches ist aber augenscheinlich. In gleichem Maße betreffen Diskussionen in den Klassen und den FDJ-Gruppen in größerem Umfang Entwicklungen und aktuelle Ereignisse der gesellschaftlichen Ebene.

Die Tabelle 11 gibt einen Überblick zu den Anteilen Inkompetenter bei der Einschätzung der verschiedenen personalen Faktoren in den einzelnen nationalen Gruppen. Die größte Einschätzungsbereitschaft besteht gegenüber der eigenen nationalen Gruppe. Am häufigsten wird der Status der Inkompetenz bei der Beurteilung der Jugend der VR Polen und der USA eingenommen. Bemerkenswerte Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen und den verschiedenen Klassenstufen bei den Anteilen Inkompetenter bestehen nicht. Hauptdifferenzierungsmerkmale sind die ideologische Position der Urteilenden und die Nutzung verschiedener Informationsquellen. Die Zahl der Inkompetenten bei der Einschätzung der Jugend sozialistischer Länder ist in der Gruppe, die keine positiven ideologischen Positionen vertreten, am größten. Bei der Einschätzung der Jugend imperialistischer Länder liegt der Anteil der Inkompetenten in dieser Gruppe zum Teil unter dem der Gruppe, die ideologisch gefestigte Positionen vertreten.

Die Gruppe der Schüler, die sich vorwiegend durch westliche Sender informiert, weist ebenfalls den größten Anteil Inkompetenter auf.

Tab. 11: Anteile Inkompetenter bei der Einschätzung
personaler Faktoren

Personale Faktoren	nat. Gruppe	Anteil Inkompetenter
sind arbeitssam	DDR	2
	UdSSR	14
	BRD	17
	Polen	33
	USA	33
sind intelligent	DDR	6
	UdSSR	19
	BRD	25
	USA	35
	Polen	42
stehen fest hinter ihrem Staat	DDR	4
	UdSSR	13
	BRD	27
	Polen	36
	USA	40
sind überheblich gegenüber Aus- ländern	DDR	9
	UdSSR	26
	BRD	26
	Polen	34
	USA	45
leben kulturvoll	DDR	2
	UdSSR	11
	BRD	20
	Polen	21
	USA	32
sind politisch interessiert	DDR	4
	UdSSR	18
	BRD	25
	USA	36
	Polen	44

Personale Faktoren	nat. Gruppe	Anteil Inkompetenter
sind politisch fortschrittlich	DDR	7
	UdSSR	15
	BRD	29
	Polen	36
	USA	37
fühlen sich in ihrem Staat wohl	DDR	4
	UdSSR	29
	BRD	33
	USA	47
	Polen	49
sind zuverlässig	DDR	6
	UdSSR	29
	BRD	45
	Polen	45
	USA	55
sind nationalstolz	DDR	13
	UdSSR	27
	BRD	45
	Polen	46
	USA	51
sind mir sympathisch	DDR	6
	UdSSR	12
	BRD	14
	Polen	18
	USA	22

4. Vergleich zu anderen Untersuchungen

Zu den Problembereichen Urteile und Vorurteile wurden bisher kaum Untersuchungen durchgeführt. Auch die vorliegende Arbeit von U. Reuter aus dem Jahr 1965 kann kaum zu einem Vergleich der Entwicklung in diesem Forschungsbereich herangezogen werden, da wesentliche Unterschiede in der Anlage der Untersuchungen gegeben sind. Unter diesen Vorbehalten ist auch die Tabelle 12 zu betrachten, die einen Vergleich der \bar{x} - Werte zeigt.

Tab. 12: Vergleich der \bar{x} - Werte

	Polen		BRD		UdSSR		USA		DDR	
	1965	1978	1965	1978	1965	1978	1965	1978	1965	78
arbeitsam	2,42	2,22	1,71	2,04	1,69	1,42	2,56	2,14	1,60	1,70
intelligent	2,47	2,02	1,85	1,90	2,80	1,65	1,82	1,94	1,77	1,68
national- stolz	2,04	1,73	2,38	1,90	1,45	1,35	2,40	1,89	2,15	1,74
sympath.	2,73	2,39	2,25	2,11	2,77	2,24	2,48	2,24	2,02	1,71

Der erste Wert in den Spalten ist der Wert der Untersuchung von 1965. Dabei wurde folgendes Antwortmodell verwendet:

- 1 = stark bejahend
- 2 = bejahend
- 3 = noch leicht bejahend
- 4 = weder - noch
- 5 = leicht verneinend
- 6 = verneinend
- 7 = stark verneinend

Aus den genannten Gründen muß hier auf eine Interpretation verzichtet werden. Wichtig für die Fortführung der Forschungen in diesem Bereich ist es, in bestimmten Abständen vergleichbare Untersuchungen durchzuführen, deren Ergebnisse auch Auskunft über die Entwicklungen der Urteile über andere Nationen und nationale Gruppen ermöglichen.